



Die Bürgerstiftung Laichinger Alb hat weitere Schilder mit Erklärungen zu Straßennamen vorbereitet.

Fotos: Joachim Lenk

Weitere Schilder für Spenden

Benefiz Am 13. Jahrestag der Bürgerstiftung Laichinger Alb berichtet Ralf Schiffbauer über erfreuliche Zahlen und schöne Termine im kommenden Jahr. *Von Joachim Lenk*

Das Gute gleich vorweg. Das Vermögen der Bürgerstiftung Laichinger Alb beträgt aktuell knapp 650 000 Euro, rund 34 500 Euro mehr als 2018. Diese erfreuliche Zahl nannte der Vorsitzende der Stiftung, Ralf Schiffbauer, während der 13. Jahresversammlung am Freitagabend in Laichingen. Während seines Rückblicks erinnerte er unter anderem an den Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Westerheim vergangenen Dezember, als für den guten Zweck Honig, Glühwein und 220 Tüten Weinachtsgebäck – hergestellt von 35 Helferinnen – verkauft worden waren.

Auch der dritte Jazz-Bruch im Gebäude der Volksbank brachte viel Geld ein. Interessant war auch der Benefizvortrag von Gerd Steinwand, der im April über Lebenskrisen referierte. In seinem Bericht machte Schiffbauer gleich Reklame für den 2. Februar, einen Sonntag, an dem es die vierte Auflage der beliebten Musikveranstaltung mit leckeren Speisen gibt.

Viele Besucher konnten die Organisatoren der Stiftung beim Benefizkonzert mit dem Musikver-

ein Feldstetten und der Stadtkapelle Laichingen begrüßen. Komendes Jahr wird am 12. Juli das Orchester der Studentenphilharmonie Tübingen für den guten Zweck in der Stadt spielen.

Ein Schwerpunkt 2018 und 2019 ist die von der Stiftung unterstützte, offene Jugendarbeit. Ziel dieses Projektes ist es, Jugendliche für Gemeinschaften wie Jugendhaus, Vereine und Organisationen zu gewinnen. Dabei wird die Stadt von der Jugend- und Erwachsenenhilfe Seitz mit Rat und Tat unterstützt. Über die Arbeit des gemeinnützigen freien Trägers der Jugendhilfe referierten

Geschäftsführer Michael Seitz und Mitarbeiter Axel Conrady, die die „fruchtbare Arbeit“ und



Ralf Schiffbauer hat über die vergangenen und künftigen Aktionen berichtet.

die „gestiegenen Besucherzahlen“ im Jugendhaus ansprachen.

22 Straßen in Laichingen haben bereits ein blaues Informationsschild, auf dem die Bedeutung beziehungsweise die Herkunft des

Namens nachzulesen ist. Demnächst werden weitere 15 Schilder in der Stadt angebracht, initiiert von der Bürgerstiftung. „Für eine Spende von 150 Euro erklären wir auch ihre Straße auf einem Schild“, sagte Schiffbauer in Richtung der Gäste in dem Auditorium.

Nach der Veranstaltung gingen sie alle an dem kurz zuvor in der Kundenhalle aufgestellten Weihnachtsbaum vorbei, der mit zahlreichen Sternen geschmückt ist. Darauf sind Wünsche in einem Wert von bis zu 30 Euro vermerkt, über die sich Kinder, die in einer Familie in wirtschaftlicher Not leben, an Weihnachten freuen würden. Eine Aktion, die die Bürgerstiftung vor Jahren mit großem Erfolg initiiert hat. 2018 konnten nicht nur 130 Wünsche von Jungs und Mädchen aus Laichingen, Merklingen und Nellingen, sondern zudem noch 87 Weihnachtswünsche von Flüchtlingskindern in der Region erfüllt werden.

Wie es aussieht, dürfen sich auch heuer wieder zahlreiche Kinder über Geschenke freuen. Nach der Versammlung der Bürgerstiftung fehlten bereits zahlreiche Sterne am Christbaum.

Die überregionale Stiftung und ihre Errungenschaften

Förderung Die Bürgerstiftung Laichinger Alb ist eine Stiftung zur Förderung von Projekten, die das soziale und kulturelle Leben in der Region unterstützt. Angeschlossen sind die Partnerschaftsfonds „Merklinger helft“, „Miteinander – Füreinander“ in Heroldstatt, die „Montessori-Pädagogik“, der „Regionale Bildungsfonds Laichinger Alb“ sowie die „Sportstiftung“. Die Bürgerstiftung hat drei Gründungsmitglieder, 168 so genannte Zustifter, 52 Spender für Sach- und Geldspenden

sowie 170 Zeitstifter. Bislang wurden knapp 218 000 Euro für Projekte und Unterstützung für in Not geratene Bürger ausgegeben, außerdem 27 000 für Geld- und Sachspenden. Weitere Infos gibt es unter www.buergerstiftung-laichinger-alb.de.